

WALTER MÜLLER

Fertigung und Gelöbnis
mit dem Gerichtsstab
nach alemannisch-schweizerischen
Quellen

Zugleich ein Beitrag
zur Geschichte der Grundstücksübergabe

VORTRÄGE UND FORSCHUNGEN

Sonderband 22 · Herausgegeben vom
Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte



JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort		5
Einleitung		7

ERSTER TEIL

Der Stab bei der gerichtlichen Übereignung (Fertigung)

1. Ausgangslage und Quellen		11
2. Elemente der gerichtlichen Übereignung		18
Worte und Werke (18), Hand und Mund (19), formelhaftes Sprechen (21), Hand und Handgebärde (22), Identität von Stab und Hand des Richters (24), Übertragungssymbole, insbesondere die Festuca (25)		
3. Das Zeremoniell der Fertigung mit dem Stab des Richters		33
Die Parteien im Ring des Gerichts (34), Eigentumsübergang mit dem Stab (34), der Richter führt den Stab (36), Staberfassen durch die Parteien (39), formelhafte Rede (42), Übereignung an den Erwerber (43), Zusammenfassende Darstellung (45)		
4. Stufen und Entwicklung des Übereignungsverfahrens		46
Forschungsstand (47), vorbereitende Handlungen (51), dingliche Teile der Übertragung (56), ergänzende Bekräftigung und Sicherung (62), Abschluß der Übereignung (67), Umbildung des Verfahrens in der Neuzeit? (69)		
5. Anwendungsbereich und Wirkung der Stabfertigung		72
Mit dem Stab gefertigte Rechtsgeschäfte (72), konstitutive Wirkung (73), Stabritus und Urkunde (75)		

ZWEITER TEIL

Das Stabgelübde

6. Versprechen am Gerichtsstab (promissorisches Gelübde)		80
Urteilserfüllung (80), andere Erfüllungsgelübde (81), Bezahlung von Geldbußen und anderen Schulden (82), Prozessualversprechen (83), Erfüllung von Bürger-, Amts- und Dienstpflichten (83)		
7. Bekräftigung und Wahrheitsgelöbnis am Gerichtsstab (assertorisches Gelübde)		84
Zeugengelübde (84), Widerruf von Ehrverletzungen (86), Beweisgelöbnis (87), Ausbleiben vor Gericht (88)		
8. Gelöbnisfähigkeit, Zeremoniell und Strafen		90
9. Die Wirkungen des Stabgelübdes und seine Abgrenzung gegen den Eid		95
Treueinsatz beim Gelübde (95), Gelübde als Eidsurrogat (96), Stabeid, Eidstab und gestabter Eid (98)		

Zusammenfassung

Zum Symbolcharakter des Richterstabes und des Zeremoniells für Gelöbnis und Fertigung	101
--	-----

Anhang

Abkürzungen	107
Literaturverzeichnis	109
Quellennachweis der zitierten Urkunden und Gerichtsordnungen . . .	115
Ortsregister	124
Bibliographie Walter Müller	129